



NIR. 22

vom 15.12.73

MITTEILUNGEN

WICHTIGE TERMINE!

Am Sonntag, den 23.12.1973 findet um 9,00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Nebenzimmer der Kulturhalle statt. Hierzu werden alle Mitglieder herzlich eingeladen. Im Vorjahr hatten wir mit 29 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Da wir 45 Mitglieder haben, sollte eine neue Rekordbeteiligung möglich sein!!!

Am Freitag, den 28.12.1973 veranstalten wir wieder unseren traditionellen Preisskat. Wir beginnen um 19,30 Uhr im Sälchen der Prinzenquelle. Bei unserem letzten Preisskat am 29.12.72 hatten wir hier 22 Teilnehmer und hoffen auch hier auf einen neuen Teilnehmerrekord!!

Erstmals in diesem Jahr planen wir für unsere Ehefrauen (oder Freundinnen) am selben Abend, am selben Ort, aber ab 20,00 Uhr ein Preisrommee' durchzuführen. Sollte jemand von den männlichen Mitgliedern kein Skat, dafür aber Rommee' spielen können, so darf er an diesem Preisturnier teilnehmen. Wir hoffen auch hier auf eine rege Beteiligung und wünschen jetzt schon allen Teilnehmern: GUT BLATT !!!

Unser Abteilungskränzchen findet am Samstag, den 16. März 1974 in der Kulturhalle statt.

Am Karfreitag, 12.4.1974 tragen wir wieder unsere Vereinsmeisterschaften aus.

Rückblick: Die letzten Spiele der Vorrunde 1973/74

Fr. 2.11. Großenritte IV. gegen FTN Niederzwehren II. 6:9

Ohne A. Buntbruch (habe ich schon mal gefehlt?) mit P. Wagner an Brett 6 unterlag unsere IV. gegen den Tabellendritten G. Schröder an Brett 3, sowie P. Wagner und V. Hansen an 5+6 konnten ihre Einzel alle gewinnen. H. Bergmann, H. Köhler und F. Szeltner blieben ohne Erfolg. Ebenso konnte kein Doppel gewonnen werden. Nach dieser Niederlage wird unsere IV. sich mit dem 4. Platz begnügen müssen.

So. 4.11. Großenritte II. gegen Grün weiß Kassel II. 4:9

Wenn auch einige Kameraden meinten, mit etwas Glück hätte ein Punkt oder auch beide geholt werden können, so ist meine Meinung, daß dieser Gegner für unsere Mannschaft eine Nummer zu groß war. Nur das Doppel S. Fannasch/P. Schaub verlor den 3. Satz knapp mit 18:21. R. Seidel und P. Schaub verloren zwei Einzel im 3. Satz mit 16:21 bzw. 14:21. Alle anderen Spiele gingen 2:0 verloren. Da kann ich nicht von Pech sprechen. Die 4 Pluspunkte holten: W. Heckmann (2) H. Lange und S. Fannasch.

Fr. 9.11. Großenritte I. gegen Elgershausen I. 4:9

Elgershausens I. Mannschaft, in neuen, einheitlichen, orangefarbenen Trainingsanzügen, machte rein äußerlich einen guten Gesamteindruck. Aber spielerisch konnte die Mannschaft, trotz des klaren Sieges, nicht überzeugen. Das Doppel F. Klein/G. H. Mihr sowie K. Weber gegen Seehausen und F. Klein gegen Seehausen und Kotaska !!, konnten 4 Spiele gewinnen. Entscheidend für die Niederlage war die schwache Tagesform von B. Mihr und der weiter glücklos spielende R. Szeltner.

Fr. 9.11. VFL Simmershausen I. gegen Großenritte III. 9:5

H. Ackermann fehlte im heutigen Spiel zum 6. mal hintereinander. Sein Fehlen war mitentscheidend für die Niederlage, da aufgerückt werden mußte. Zudem waren die Spielverhältnisse nicht gerade ideal: alte Platten, glatter Fußboden und diffuses Licht. So konnten nur R. Weber, W. Frommhold, K. Trott und N. Buntbruch mit je einem Einzelsieg und K. Trott/N. Buntbruch mit einem Doppelerfolg, die Niederlage in Grenzen halten.

Fr. 9.11. Heiligenrode I. gegen Großenritte II. 8:8 !!!

Das war wieder typisch II. Mannschaft. An dieses Unentschieden hat sicher Niemand zu hoffen gewagt, aber Kampfgeist und Siegeswillen machten es möglich. H. spielte mit: Borowski, Borowski, Ullrich, Berthel, Distler und Diemer. Die Mannschaft hatte zu diesem Zeitpunkt erst 1 Spiel verloren und 1 mal unentschieden gespielt. Unsere Mannschaft führte sogar mit 7:4 und ein doppelter Punktgewinn war ohne weiteres drinn, aber dazu hätte es noch eines Erfolges von S. Fannasch/P. Schaub oder R. Seidel bedurft. Die 8 Spiele gewannen: H. Lange/W. Hempel (2) W. Heckmann (2) sowie H. Lange, W. Hempel, S. Fannasch und P. Schaub (gegen Ullrich !)

So. 11.11. Großenritte II. gegen KSV Hessen III. 5:9

Nach dem Achtungserfolg in Heiligenrode ist diese unerwartete Niederlage gegen den KSV sicher eine Enttäuschung. Ich habe die Hessen selten so kämpfen sehen wie in diesem Spiel. W. Heckmann hatte vor dem heutigen Spiel ein Verhältnis von 12 Siegen und 4 Niederlagen. Heute mußte er gegen Ickler und Cronau gleich beide Spiele abgeben. Die besten Spieler waren wieder H. Lange und W. Hempel. % der 5 Siege gingen auf ihr Konto. S. Fannasch konnte gegen Cronau gewinnen. Nach einer 3:2 Führung gab unsere II. 5 Spiele hintereinander ab und damit war die unverhoffte Niederlage besiegelt.

Mo. 12.11. Großenritte Jgd. gegen Sandershausen Jgd. 1:7

Zum 3. mal mußte unsere Jugend mit nur 3 Spielern antreten. Zum 3. mal fehlte H. Koschler, ohne daß er die Mannschaft vorher davon in Kenntnis setzte, sodaß es für einen Ersatzspieler (J. Bergmann od. Br. Weber) zu spät war. So blieb es nicht aus, daß auch dieses Spiel wieder klar verloren wurde. M. Gibhardt sorgte, wie gewohnt, für den Ehrenpunkt.

Fr. 16.11. Großenritte IV. gegen ST. Ottilien I. 9:1

Gegen den Neuling St. Ottilien gab es mit 9:1 den erwarteten klaren Sieg. Für V. Hansen (Lehrgang in Wolfhagen) spielte P. Wagner. Lediglich A. Buntbruch mußte gegen die Nr. 1 ein Spiel abgeben, was natürlich wieder eine "Runde" kostete.

Sa. 17.11. Wellerode I. gegen Großenritte V. 9:6

Ihre letzte Möglichkeit, in der Vorrunde zum 1. Sieg zu kommen, hatte heute unsere

Rückblicke (Fortsetzung)

V. Mannschaft gegen den Tabellenvorletzten Wellerode I. Hätte H. Skornitzke gespielt wäre das Spiel gewonnen worden. (H. Skornitzke ist übrigens der H. Ackermann der V. Mannschaft) Leider konnten nur K. Guth (2) D. Holzhauer, E. Frankfurth, E. Bunttenbruch, und das Doppel Frankfurth/Bunttenbruch Spiele gewinnen, während P. Hempel und H. W. Becker leider nichts zum möglichen Erfolg beisteuern konnten. Trotzdem sollten in der Rückrunde alle Spiele verloren gehen, das letzte Spiel gegen diesen Gegner wird zu Hause sicher gewonnen werden!

Mo. 19.11. Großenritte Jgd. gegen Baunatal Jgd.
Baunatal hatte seine Jugend zurückgezogen, sodaß wir leider vergebens auf ihr Eintreffen warteten.

Di. 20.11. Phönix III. gegen Großenritte I. 5:9 !!
Unsere Mannschaft wahrte mit diesem 9:5 Auswärtserfolg beim Tabellennachbarn Phönix die Chancen zum Klassenerhalt. Dabei sah er vor dem Spiel nicht so rosig aus: G. Heitmann hatte sich am Vortag einen Zahn ziehen lassen und wollte nicht spielen, weil er Schmerzen hatte. Das er trotzdem mitfuhr und zwei Siege errang, spricht für ihn. G. H. Mihr hatte schon am Vortag das Training frühzeitig verlassen, weil er sich nicht wohl fühlte. Er konnte nicht zum Dienst fahren, weil er sich dauernd übergeben mußte. Am Abend war er anscheinend wieder fit, denn mit einem Doppelerfolg mit F. Klein und 2 Einzelsiegen trug er wesentlich zum Gesamtsieg bei. H. Lange spielte für R. Szeltner und war einmal erfolgreich. B. Mihr gewann beide Einzel und K. Weber gewann gegen Tetzner den 3. Satz mit 21:8 !!

Fr. 23.11. Großenritte III. gegen Ihringshausen IV. 9:3
Das Ergebnis täuscht. So schlecht war diese Mannschaft nicht. Beim Stande von 5:3 brachten 2 Siege von K. Guth (für H. Ackermann) und N. Bunttenbruch die endgültige Wende. Mit diesem Sieg hat sich unsere Mannschaft den 5. Tabellenplatz zur Halbzeit gesichert, wenn auch das letzte Spiel in Heiligenrode II. (ohne H. Ackermann und A. Weber, Schicht) verloren gehen sollte.

Fr. 30.11. Heiligenrode II. gegen Großenritte III. 9:0
War vorher schon sicher, daß Ackermann und A. Weber wegen Schicht ausfielen, so ist doch bedauerlich, daß auch R. Weber ohne Entschuldigung fehlte. So hatten die 5 Spieler: W. Frommhold, K. Trott, N. Bunttenbruch, P. Hempel und K. Guth keine Aussichten auf ein besseres Abschneiden. In der Rückrunde muß in der III. Mannschaft eine Umbesetzung erfolgen.

Fr. 30.11. Oberkaufungen IV. gegen Großenritte IV. 0:9
Abteilungsleiter K. Appel von Obk. hatte seiner Mannschaft in den Terminlisten das heutige Spiel in Großenritte angesetzt. So kam es, daß Obk. IV. nach Großenritte fuhr und unsere Mannschaft in Obk. stand. Ehe der Irrtum noch aufgeklärt war, kamen die Spieler von Obk. schon von Großenritte zurück und das Spiel konnte noch in der Zeit begonnen werden. Wider Erwarten gab es dann noch einen glatte 9:0 Sieg, wobei nur 3 Sätze abgegeben wurden.

Do. 6.12. Sandershausen III. gegen Großenritte I. 9:7
Mit H. Lange und W. Hempel, für G. Heitmann und R. Szeltner, wäre unserer Mannschaft beim Tabellenzweiten fast eine Überraschung gelungen. Nur ein Sieg von G. H. Mihr, W. Hempel, oder dem Doppel H. Lange/W. Hempel fehlte und ein wertvoller Punkt wäre mitgebracht worden. Eines kann man nach dieser knappen Niederlage feststellen: Unsere Mannschaft ist keineswegs nur "Kanonenfutter".

Fr. 7.12.73 Großenritte I. gegen Rengershausen I. 9:6 !!
Das letzte Spiel der Vorrunde war zugleich das Wichtigste der I. Mannschaft. Eine Niederlage hätte unsere Mannschaft hoffnungslos zurückgeworfen. Zu Beginn des Kampfes sah es so aus, als wenn unsere I. den Gegner glatt überfahren würde. Nach 6 Spielen stand es schon 5:1 für Großenritte. G. H. Mihr und R. Szeltner hatten gegen Schäfer und Schröder keine Gewinnchance, sodaß in der Mitte alle 4 Punkte an Rengershausen gingen. Dagegen konnten K. Weber und F. Klein an Brett 1+2 alle 4 Einzel gegen Günther und Schmidt gewinnen. Ebenso H. Lange an Brett 6 gegen Reese und Bohl. B. Mihr konnte gegen Bohl gewinnen, verlor aber gegen Reese. Überraschend unser Doppel F. Klein/G. H. Mihr. Sie gewannen beide Doppel und schlugen das bisher unbesiegte Doppel Schäfer/Schröder mit 2:0. !! Das Spiel "endete" um 1,30 Uhr bei Humburg.

HALBZEITBILANZ 1973/74

Liebe Kameraden!

Nach Ablauf der Vorrunde sind unsere Erwartungen über das Abschneiden der einzelnen Mannschaften zum größten Teil in Erfüllung gegangen.

Bei der I. Mannschaft haben wir Robert Szeltner zuviel zugemutet. Hier hätte die Mannschaft mit Heinrich Lange ohne Zweifel besser abgeschnitten. Jeder, der ihn im letzten Spiel gegen Rengershausen gesehen hat wird bestätigen, daß das Schicksal der I. Mannschaft nur an ihm hängt. Mit dem 9:6 Sieg hat unsere Mannschaft den Anschluß gehalten und noch alle Eisen im Feuer.

Leider hat sich unsere II. Mannschaft in der Vorrunde nicht vom Tabellenende absetzen können. Der Tabellenvorletzte Heckershausen hat 5:13 Punkte. Unsere II. liegt mit 6:12 Punkten an 7. Stelle und es wird auch hier in der Rückrunde noch ein heißes Rennen geben. Leider ist es so, daß auch unsere II. Mannschaft ohne H. Lange ein sicherer Abstiegs kandidat wird. Deshalb müssen wir ihn und Willi Hempel in der Rückrunde in der I. Mannschaft so einsetzen, das weder die I., noch die II. abzusteigen brauchen.

Sollten die III. und IV. Mannschaft ihre jetztigen Tabellenplätze halten können, dann bleiben sie in der nächsten Serie weiter in der C-Klasse. Durch den Dauerausfall von H. Ackermann (ermachte nur das 1. Spiel mit) und die wahllose Terminansetzung von Klassenleiter Appel, mußte die III. Mannschaft 19 !!! mal mit Ersatz spielen. Dabei waren wir in der glücklichen Lage, daß wir die Ersatzspieler zum größten Teil aus der IV. Mannschaft einsetzen konnten.

Die IV. Mannschaft konnte Dank des Einsatzes von P. Wagner den zeitweiligen Ausfall von H. Bergmann verkraften und den 4. Tabellenplatz halten.

Unsere V. Mannschaft, die bisher ohne Punktgewinn blieb, hat die Vorrunde ohne Komplikationen durchgestanden. In der Rückrunde wird die Mannschaft sicher umgestellt und sollte zumindest im letzten Heimspiel gegen Wellerode zum 1. Sieg kommen! Allerdings wird ein Abrutschen in die neue D-Klasse nicht zu vermeiden sein.

Unsere Jugend wäre sicher ohne den Einsatz von J. Bergmann (gegen Wellerode) und Br. Weber (gegen Vollmarshausen) noch ohne Sieg. H. Koschler hat leider nur 5 Spiele mitgemacht und unsere Jugend mußte 2 Spiele mit nur 3 Spielern bestreiten. Trotzdem bleibt die erfreuliche Feststellung, daß unsere Jüngsten durch den selbstlosen Einsatz von Sportfreund Wilfried Tonn in den letzten Wochen eine wesentliche Formverbesserung erfahren haben. Dafür möchte ich mich im Namen der gesamten Abteilung bei ihm bedanken.

Da ich gerade dabei bin möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kameraden bedanken, die für einen reibungslosen Ablauf der Vorrunde sorgten. Hierbei denke ich vor allem an die Mannschaftsführer. Einen extra Dank an unseren "Briefträger" Peter Schaub und den zweiten Neuling H. W. Becker. Allen Aktiven Dank für ihren spielerischen Einsatz.

Ein ganz großes Dankeschön gilt unseren Kameraden Ullrich Gottschalk und Volker Hansen, die ihren Übungsleiterlehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, zudem ich im Namen aller Mitglieder herzlich gratuliere.

Wir wünschen Beiden viel Erfolg und rege Teilnahme aller Kameraden beim zukünftigen Training!!

"GUT HOLZ"

27 Mitglieder beteiligten sich an unserem Preiskegeln am 21.11.73. Jeder hatte 50 Wurf in die Vollen zu absolvieren. Am Ende siegte die II. Mannschaft mit 1350 Holz vor der III. Mannschaft, die nur 10 Holz weniger warf. 3. wurde die I. Mannschaft mit 1317 Holz. Auf dem 4. Platz kam unsere V. Mannschaft mit 1241 Holz. Letzter wurde die IV. Mannschaft (ohne ihr AG H. Bergmann) mit 1170 Holz.

Bester Einzelkegler war R. Seidel (321) vor G. H. Mihr (309) und H. Köhler (292)
4. K. Trott (288) 5. P. Hempel (280) 6. P. Schaub (277) 7. B. Mihr (274) 8. A. Weber (272)
9. P. Wagner (267) und 10. W. Hempel (266) "Lehrgeld" zahlen mußte T. Szeltner. Er schaffte nur 156 "Hölzchen".

Halbzeit-Statistik Serie 1973/74

Unsere 6 Mannschaften bestritten in der Vorrunde 55 Spiele. Dabei gab es 18 Siege, 3 Unentschieden und 34 Niederlagen. 7 Spiele mußten von uns, bzw. vom Gegner verlegt werden.

I. Mannschaft: 5:13 Punkte 47:73 Spiele

K. Weber	10 gew.	7 verloren	DOPPEL:		
F. Klein	7 "	8 "	F. Klein/G. H. Mihr	6 gew.	1 verloren
G. Heitmann	4 "	4 "	K. Weber/B. Mihr	1 "	4 "
G. H. Mihr	3 "	8 "	K. Weber/F. Klein	0 "	3 "
R. Szeltner	0 "	12 "	S. Fannasch/B. Mihr	1 "	1 "
B. Mihr	7 "	10 "	F. Klein/W. Hempel	1 "	- "

Ersatzspieler: H. Lange 4 gew., 2 verl., W. Hempel 2 gew., 2 verl., S. Fannasch 1 gew., 5 verl., K. Trott 2 verl.

II. Mannschaft: 6:12 Punkte 57:69 Spiele

W. Hempel	8 gew.	9 verl.	DOPPEL:		
H. Lange	8 "	6 "	H. Lange/W. Hempel	7 gew.	4 verl.
R. Seidel	4 "	12 "	S. Fannasch/P. Schaub	1 "	5 "
P. Schaub	5 "	10 "	S. Fannasch/R. Seidel	0 "	3 "
W. Heckmann	12 "	6 "	R. Seidel/W. Heckmann	0 "	3 "
S. Fannasch	8 "	8 "	R. Seidel/P. Schaub	0 "	1 "

Ersatzspieler: H. Köhler 2 gew., 0 verl., U. Gottschalk 2 gew., 0 verl.

III. Mannschaft: 10:8 Punkte 58:51 Spiele

R. Weber	6 gew.	2 verl.	Doppel:		
H. Ackermann	0 "	2 "	K. Trott/N. Buntentr.	3 gew.	3 verl.
A. Weber	5 "	6 "	W. Frommhold/R. Weber	2 "	2 "
W. Frommhold	6 "	8 "	K. Trott/H. Köhler	2 "	0 "
K. Trott	7 "	5 "	Frommhold/Gottschalk	2 "	0 "
N. Buntentr.	4 "	6 "	K. Trott/K. Guth	1 "	0 "

Ersatzspieler: A. Buntentr. 4 gew., 1 verl., H. Köhler 3 gew., 0 verl., K. Guth 2 gew., 2 verl., P. Hempel 1 gew., 1 verl., U. Gottschalk 2 verl., V. Hansen 3 verl., E. Frankfurth 2 verl., K. Weber 1 verl., H. Bego 1 verl.

IV. Mannschaft: 12:8 Punkte 71:42 Spiele

H. Bergmann	5 gew.	2 verl.	DOPPEL:		
A. Buntentr.	7 "	6 "	G. Schröder/H. Köhler	3 gew.	1 verl.
H. Köhler	6 "	8 "	G. Schröder/A. Buntentr.	3 "	2 "
G. Schröder	10 "	2 "	H. Bergmann/H. Köhler	2 "	0 "
F. Szeltner	7 "	6 "	H. Köhler/P. Wagner	2 "	1 "
V. Hansen	9 "	6 "	V. Hansen/F. Szeltner	1 "	2 "

Ersatzspieler: P. Wagner 9 gew., 1 verl., U. Gottschalk 2 gew., 2 verl., H. Bego 2 gew., E. Frankfurth 2 gew., P. Hempel 1 verl.

V. Mannschaft: 0:18 Punkte 18:81 Spiele

H. Skornitzke	2 gew.	3 verl.	DOPPEL:		
D. Holzhauer	2 "	7 "	E. Frankf./E. Buntentr.	2 gew.	6 verl.
P. Hempel	1 "	10 "	P. Hempel/K. Guth	1 "	3 "
E. Frankfurth	2 "	10 "	Skornitzke/Hempel	0 "	2 "
E. Buntentr.	2 "	7 "	P. Hempel/H. W. Becker	0 "	2 "
H. W. Becker	0 "	13 "	E. Buntentr./K. Guth	0 "	1 "

Ersatzspieler: K. Guth 3 gew., 10 verl., H. Bego 2 verl., K. Weber 1 verl.,

Jugend: 6:12 Punkte 33:46 Spiele

M. Gibhardt 9 gew., 5 verl., J. Eloch 3 gew., 9 verl., T. Szeltner 2 gew., 11 verl., H. Koschler 3 gew., 4 verl., J. Bergmann 2 gew., Br. Weber 1 gew., 1 verl.,

DOPPEL: Gibhardt/Koschler 2 gew., 1 verl., J. Bergmann/T. Szeltner 1 gew., Gibhardt/Weber

An unsere Damen und Herren, die sich an unserem Preisrommee' beteiligen!

Aus Erfahrung weiß ich, daß Rommee' nicht überall gleich gespielt wird. Damit nun nicht am 28.12. jeder seine Version des Rommee' spielt und um ein heilloses Durcheinander zu vermeiden, möchte ich alle Teilnehmer mit folgender Spielregel vertraut machen, die wir dann anwenden wollen.

Ein Rommee'spiel besteht aus 2 Kartenspielen mit den Werten von 2 bis As. Dazu kommen 6 Joker.

Der Sinn des Rommee'spiels besteht darin, bestimmte "Sätze" oder "Folgen" zusammenzustellen und dann abzulegen.

Jeder Mitspieler erhält 13 Karten. Die restlichen Karten werden als Stapel verdeckt auf den Tisch gelegt. Die obere Karte wird offen neben den Stapel gelegt.

Die "Kartenwerte" entsprechen dem Aufdruck, Bube, Dame und König zählen je 10 Augen, As 11 Augen (an den König angelegt oder im "Satz", siehe unten) oder 1 Auge (an die Zwei und Drei angelegt).

Es gibt zwei Möglichkeiten: 1. Ein "Satz" besteht aus mindestens drei ranggleichen Karten, z.B. drei verschiedene Könige oder drei verschiedene Sechsen.

2. Eine "Folge" besteht aus mindestens drei Karten einer Farbe (Herz, Pik, Kreuz und Karo) in der herkömmlichen Reihenfolge, z.B. 6, 7, 8 in Pik, oder Bube, Dame, König in Herz.

Der (die) Spieler (in) links vom Kartengeber fängt an und hebt eine Karte vom Stapel ab und legt dafür eine nicht passende Karte offen neben den Stapel, (es kann auch die gezogene Karte sein). Der Nächste kann entweder die abgelegte Karte vom Vordermann nehmen, oder, wenn diese ihm nicht paßt, eine Karte vom Stapel nehmen. Nach diesem Verfahren läuft das Spiel reihum weiter.

Wer einen "Satz" oder eine "Folge" (oder auch beides zugleich) mit zusammen mindestens 40 Augen besitzt (diese Einschränkung gilt nur für das 1. Ablegen pro Spiel) legt die betreffenden Karten auf den Tisch, wenn er an der Reihe ist.

Im weiteren Spielverlauf darf jeder, der schon aufgelegt hat, "Sätze" oder "Folgen" mit beliebig hohem Wert auflegen. Außerdem dürfen einzelne, oder auch mehrere Karten an eigene, oder andere aufgelegte Karten angelegt werden. Hierbei kann auch ein aufliegender Joker mit der passenden Karte eingetauscht werden. Nur wer schon aufgelegt hat und an der Reihe ist, kann anlegen oder einen Joker austauschen.

Wer alle Karten losgeworden ist, ruft "Rommee'" und beendet das Spiel.

Jeder Mitspieler wird mit der Augenzahl belastet, die seine Handkarten bei Spielschluß aufweisen. Das As zählt dabei 11 Punkte und der Joker 30 Punkte.

Zusatz: Wer seine Karte am Stapel abgelegt hat, darf nicht noch nachträglich bei anderen anlegen, sondern muß warten, bis er wieder an der Reihe ist.

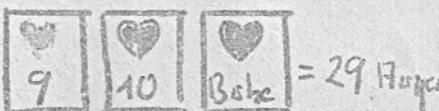
Wer mit einem Schlag alle Karten die er auf der Hand hält (13 Stück) (einschließlich der Möglichkeit, an fremde "Sätze" oder "Folgen" anzulegen) ablegen kann, hat "Rommee' Hand". In diesem Falle werden die Augenzahlen der Handkarten aller Mitspieler doppelt gezählt.

Hier einige Beispiele, wie man ablegen kann:

SÄTZE



"FOLGEN":



Alle, die Rommee' noch nicht kennen, aber ein Pik As von einem Herz As unterscheiden können, sollten in der Lage sein, dieses schöne Spiel in wenigen Minuten zu lernen. Die Weihnachtsfeiertage sind zum Üben bestens geeignet.

Also rann an die Karten und am 28.12. mitgemacht! Es ist ja nur ein Spiel und etwas Glück gehört dazu, wie beim Skat.

Allen Teilnehmern beim Skat oder Rommee' wünsche ich jetzt schon: Gut Blatt !!